

Gefahrgutwesen
 Stettenstr. 1 + 3, 86150 Augsburg
 Tel. (08 21) 31 62-222
 Fax (08 21) 31 62-178
 alfred.winklhofer@schwaben.ihk.de

Merkblatt zur Beförderung leerer ungereinigter Verpackungen der Beförderungskategorie 4

Dieses Merkblatt gibt einen Überblick über die maßgeblichen Vorschriften des ADR und berücksichtigt auch GGVSEB, GGAV und RSEB. "Verpackungen" sind in diesem Zusammenhang sowohl "übliche Verpackungen" als auch "Großpackmittel (IBC)" und „Großverpackungen“.

1. Tabelle nach Unterabschnitt 1.1.3.6.3 ADR (Freigrenzen) - Auszug

Beförderungskategorie	Stoffe oder Gegenstände Verpackungsgruppe oder Klassifizierungscode/-gruppe oder UN-Nummer	Höchstzulässige Gesamtmenge je Beförderungseinheit
0	Ungereinigte leere Verpackungen, die folgende Stoffe dieser Beförderungskategorie enthalten haben: Klasse 1: 1.1A, 1.1L, 1.2L, 1.3L, UN 0190 Klasse 3: UN 3343 Klasse 4.2: Stoffe, die der Verpackungsgruppe I zugeordnet sind Klasse 4.3: UN 1183, 1242, 1295, 1340, 1390, 1403, 1928, 2813, 2965, 2968, 2988, 3129, 3130, 3131, 3134, 3148, 3396, 3398 und 3399 Klasse 5.1: UN 2426 Klasse 6.1: UN 1051, 1600, 1613, 1614, 2312, 3250, 3294 Klasse 6.2: UN 2814 und 2900 Klasse 7: UN 2912 bis 2919, 2977, 2978, 3321 bis 3333 Klasse 8: UN 2215 (Maleinsäureanhydrid, geschmolzen) Klasse 9: UN 2315, 3151, 3152 und 3432 sowie Geräte, die solche Stoffe oder Gemische enthalten	0
4	ungereinigte leere Verpackungen, die gefährliche Stoffe mit Ausnahme solcher enthalten haben, die unter Beförderungskategorie 0 fallen	unbegrenzt

- 1.1 Die Tabelle legt die höchstzulässige Gesamtmenge je Beförderungseinheit („Freigrenze“) der leeren ungereinigten Verpackungen normalerweise in unbegrenzter Höhe fest (Beförderungskategorie 4). Es sind damit in der Regel nur die nachstehend aufgeführten Grundsätze (2.) zu beachten.
- 1.2 Für die leeren ungereinigten Verpackungen der in Beförderungskategorie 0 aufgeführten Stoffe oder Gegenstände gelten immer alle Beförderungsvorschriften des ADR. Die neben den aufgeführten Grundsätzen zusätzlich zu beachtenden Vorschriften sind allerdings in dieses Merkblatt nicht integriert.

- 1.3 Gemäß Unterabschnitt 1.1.3.5 ADR unterliegen leere ungereinigte Verpackungen, einschließlich Großpackmittel (IBC) und Großverpackungen, die Stoffe der Klassen 2, 3, 4.1, 5.1, 6.1, 8 und 9 enthalten haben, nicht den Vorschriften des ADR, wenn geeignete Maßnahmen ergriffen wurden, um mögliche Gefährdungen auszuschließen. Gefährdungen sind ausgeschlossen, wenn Maßnahmen zur Beseitigung der Gefahren der Klassen 1 bis 9 ergriffen wurden (z. B. Verpackung ist vollständig entleert und gereinigt oder Restinhalte sind neutralisiert, siehe dazu Erläuterung Nr. 1-11 in der RSEB).
 - 1.4 Weiter unterliegen leere ungereinigte Verpackungen nicht den Vorschriften des ADR, wenn in der Stoffliste des ADR in Spalte 6 die Sondervorschrift 592 aufgeführt ist oder wenn Freistellungen nach den Unterabschnitten 1.1.3.1 bis 1.1.3.3 des ADR genutzt werden können.
2. **Grundsätze**, die bei jeder Beförderung leerer ungereinigter Verpackungen der Beförderungskategorie 4, soweit eine generelle Freistellung nicht in Frage kommt, beachtet werden müssen:
- 2.1 Mitführung eines **Beförderungspapiers** (8.1.2.1 a) und 5.4.1.1.1 i. V. m. 5.4.1.1.6.2.1 ADR) mit folgendem Inhalt: Leere Verpackung (leeres Großpackmittel (IBC), leeres Gefäß, leere Großverpackung), Nummer(n) des/der Gefährzettelmuster(s) (bei Klasse 2 reicht die Angabe „2“), Anzahl und Beschreibung der Versandstücke, Name und Anschrift des Absenders und des/der Empfänger(s).

Alternativ kann auch das Beförderungspapier nach 5.4.1.1.1 ADR (ohne Mengenangabe) verwendet werden. Diesem muss dabei vor oder nach der festgelegten Beschreibung der Ausdruck „**leer, ungereinigt**“ oder „**Rückstände des zuletzt enthaltenen Stoffes**“ angefügt werden (5.4.1.1.6.1 ADR).

Alternative bei Rücksendungen an den Absender: Das Beförderungspapier für die Beförderung dieser Güter im befüllten Zustand darf verwendet werden, wenn die Mengenangabe entfernt wird und durch den Ausdruck „**Leere, ungereinigte Rücksendung**“ ersetzt wird (5.4.1.1.6.2.3 ADR).

Bemerkung: Nach **Ausnahme 18 (S) GGAV** dürfen leere ungereinigte Verpackungen, die für die Beförderung nicht an Dritte übergeben werden, bis 1000 kg ohne Beförderungspapier befördert werden (nicht für Klasse 7 möglich).
 - 2.2 Ungereinigte leere Verpackungen unterliegen gemäß 4.1.1.11 bzw. 5.1.3.1 ADR denselben Vorschriften wie gefüllte Verpackungen (**Dichtheit, Schutzeinrichtungen, Sauberkeit, vorgeschriebene Kennzeichnung und Bezettelung etc.**).
 - 2.3 **Mitführen eines Feuerlöschgerätes** mit mindestens 2 kg Pulver (1.1.3.6.2 i. V. m. 8.1.4.2 ADR) (Prüffrist 2 Jahre - Anlage 2 Nr. 3.4 GGVSEB), Plomben unbeschädigt, Aufschrift mit dem Datum (Monat/Jahr) des Ablaufs der nächsten wiederkehrenden Prüfung oder des Ablaufs der höchstzulässigen Nutzungsdauer, leichte Erreichbarkeit und Schutz vor Witterungseinflüssen). Fahrzeugbesatzung sollte mit der Bedienung vertraut sein (8.3.2 ADR).
 - 2.4 Benutzung nur bestimmter tragbarer Beleuchtungsgeräte (3.2 Tabelle A Spalte 19, 8.3.4 und 8.5 S2 (1) ADR) und **Verbot von Feuer und offenem Licht** (Anlage 2 Nr. 3.1 GGVSEB und 8.5 S1 (3) ADR).

- 2.5 Am Be- und Entladeort müssen Fahrzeug und Fahrzeugführer den geltenden Vorschriften genügen (Betriebs- und Verkehrssicherheit, Ausrüstung). Ansonsten darf die Be- oder Entladung ggf. nicht erfolgen (7.5.1 ADR).
- 2.6 Beachtung der Vorsichtsmaßnahmen (**Trennung**) bei Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln, wenn Verpackungen mit Gefahrzettel Nr. 6.1, 6.2 oder Nr. 9 (UN 2212, 2315, 2590, 3151, 3152, 3245) befördert werden (3.2 Tabelle A Spalte 18 und 7.5.4 (CV 28) ADR).
- 2.7 Beachtung der **Zusammenladeverbote** (7.5.2.1 ADR) mit explosiven Stoffen und Gegenständen in einem Fahrzeug oder Container (ausgenommen Unterklasse 1.4S).
- 2.8 Beachtung der Vorschriften für die **Handhabung und Verstaung - Ladungs-sicherung – Stapelverträglichkeit – Schutz gegen Beschädigung** (3.2 Tabelle A Spalte 18, 7.5.7 und 7.5.11 ADR).
- 2.9 **Verbot der Öffnung der Versandstücke** durch den Fahrzeugführer (8.3.3 ADR).
- 2.10 Beachtung des **Rauchverbots** bei Ladearbeiten (7.5.9 und 8.3.5 ADR), bei Klasse 1 auch auf Fahrzeugen (8.5 S1 (3) ADR).
- 2.11 **Ggf. Reinigung** vor dem Be- und nach dem Entladen der Fahrzeuge (7.5.8 ADR).
- 2.12 **Ggf. Verwendung von bestimmten Beförderungsmitteln** bzw. **Beachtung bestimmter Beförderungsvorschriften** vorgeschrieben (3.2 Tabelle A Spalte 16/18 i. V. m. 7.2.4 (V 5) bzw. 7.5.11 (z. B. CV 36) ADR).
- 2.13 Fahrzeugführer muss gemäß 8.2.3 i. V. m. 1.3 ADR für seinen Aufgabenbereich unterwiesen sein.

3. **Besonderheiten**

- 3.1 Für die Beförderung von leeren Verpackungen als freigestellte Versandstücke der **Klasse 7** lautet die Angabe im Beförderungspapier „UN 2908“ ergänzt durch die Adressen von Absender und Empfänger (1.7.1.5 i. V. m. 5.1.5.4.2 ADR). Die Bedingungen von 1.7.1.5 und 5.1.5.4 ADR und die Sondervorschriften S5 und S13 (8.5 ADR) müssen ebenfalls berücksichtigt werden.
- 3.2 **Beförderung in loser Schüttung**: Leere ungereinigte Verpackungen dürfen auch in loser Schüttung befördert werden, sofern diese Beförderungsart durch andere Vorschriften des ADR nicht ausdrücklich verboten ist (7.3.1 ADR). Jedoch können dann **keine** Erleichterungen in Anspruch genommen werden (ausgenommen bei Nutzung der Freistellungen – siehe 1.4 und 1.5). Es gelten **alle** Beförderungsvorschriften des ADR.